

Barbara Forster

*Wie
Arbeit
Spaß macht
und Erfolg
gelingt*

Rezepte für den tollsten Job der Welt

Gewidmet
all den Menschen,
die dem Ruf ihres Herzens
nach einem erfüllten
und allseits bereichernden Leben
folgen möchten!

Inhalt



Kurz vorweg Seite 8



**Aufbruch
in neue Arbeitswelten** Seite 12



**Der 9-Sterne-
Wegweiser** Seite 18



**Schluss mit den
Tagträumen** Seite 20



**Vom Traum
zur Wirklichkeit** Seite 24



**Ihr persönlicher
Lebensplan** Seite 28



**Schätzen Sie
Ihre Talente** Seite 32



Kreative Job-Rezepte Seite 36



Romanheldin & Dichterstern Seite 37



Showgirl & Pantomime Seite 46



Blumenzwiebel & Gartenzwerg Seite 56



Kindernärrin & Seelentröster Seite 66



Basteltante & Pinselheini Seite 79



Sportskanone & Gesundheitsapostel . . Seite 88



Katzenmami & Hundefreund Seite 98



Modepuppe & Dressman Seite 106



Kochmamsell & Tortenheber Seite 114



Reisefee & Weltenbummler Seite 122



Mut zum eigenen Weg Seite 132



Die Kraft Ihrer Entscheidungen Seite 138



**Zum guten Schluss:
Noch ein paar Tipps
für Ihren Erfolg** Seite 142

Danksagung Seite 170

Über die Autorin Seite 172

Wenn du liebst, was du tust,
wirst du nie in deinem Leben arbeiten!

Lao Tse



Aufbruch in neue Arbeitswelten

Ob Bankangestellter, Friseurin, Universitätsprofessor, Lehrerin, Taxifahrer oder Ärztin – die meisten von uns, die einer regelmäßigen Aufgabe oder Arbeit nachgehen, verbringen mit dieser Tätigkeit zwangsläufig einen Großteil ihrer Lebenszeit. Wie erfüllt wir unser Leben empfinden, hängt also maßgeblich von unserer beruflichen Tätigkeit ab.

Trotz dieses so offensichtlichen Zusammenhangs geht laut diverser Umfragen eine ständig wachsende Anzahl von Arbeitnehmern immer lustloser ihrer Erwerbstätigkeit nach. Mehr als 70 Prozent spulen an ihrem Arbeitsplatz ein Pflichtprogramm ab, das in keiner Weise den persönlichen Neigungen und Begabungen entspricht. Viele fühlen sich in dieser Situation gefangen und sehen keine Möglichkeiten der Veränderung. Es ist nicht verwunderlich, wenn durch zunehmende Personaleinsparungen, immer knappere Arbeitsplätze und einen ständig schärferen Wettbewerb die Suche nach beruflicher Erfüllung wie pures Luxusdenken, ja geradezu anmaßend erscheint. Das Sprichwort „Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach“ passt sehr gut und nur zu verständlich auf diese Situation

So zwingen sich viele weiterhin tagein, tagaus zu etwas, was sie im Grunde ihres Herzens nicht wirklich gern tun. Zu allem Übel sehen sich viele auch noch genötigt, eifrig vorzugeben, wie viel Spaß ihnen ihr Job macht, wie hoch motiviert sie sind, wie leicht es ihnen fällt, die Belange der Arbeit vor alle anderen Interessen zu stellen, wie mühelos sie verschlechterte Arbeitsbedingungen und Lohnkürzungen wegstecken usw. Und meistens geschieht dies genau aus der Befürchtung heraus, diesen ungeliebten Job nur ja nicht zu verlieren – ein Teufelskreis. Aber ehe man sich versieht, können hier kostbare, unwiederbringliche Jahre vergehen, in denen ein Großteil der Lebenszeit aus Unzufriedenheit, Selbstverleugnung, Fremdbestimmung und Angst besteht.

Es ist schon erstaunlich, wie selten wir uns ausgiebige Überlegungen darüber gestatten, wie und womit wir häufig mehr als die Hälfte unserer Wachzeit verbringen. Es erscheint uns äußerst wichtig, welche Kleidung wir tragen, welchen Wagen wir fahren, welchen Arzt wir aufsuchen, in welche Lokale wir ausgehen

oder wo wir den Urlaub verbringen. Den meisten von uns würde es niemals einfallen, eine Wohnung oder ein Haus nach rein praktischen Gesichtspunkten auszusuchen. Jedem ist klar, wie wichtig es ist, sich daheim entspannen, erholen und neue Energie tanken zu können. Genauso klar sollte es aber auch jedem sein, dass die vielen Stunden unserer täglichen Arbeit nicht nur dem reinen Broterwerb dienen dürfen, sondern uns vor allem Freude bereiten sowie ein Ausdruck unserer ganz besonderen Fähigkeiten und unserer individuellen Persönlichkeit sein sollten. Natürlich heißt dies nicht, dass es am Arbeitsplatz nicht ab und zu auch unangenehm sein darf und wir an unsere Grenzen kommen. Wie überall im Leben sind es auch hier oftmals gerade die Herausforderungen und Schwierigkeiten, die uns stärken und wachsen lassen.

Dieses Wachstum kann jedoch auch in einer rundum positiven und trotzdem sehr anspruchsvollen Atmosphäre stattfinden. Es geht immer um die Gewichtung und Ihren ganz persönlichen Anspruch, in welcher Grundstimmung Sie rund die Hälfte Ihrer wachen Lebenszeit verbringen möchten. Angespannt, unzufrieden, überfordert, eingeschränkt, sinnlos? Oder erfüllt, zufrieden, herausgefordert, begeistert und inspirierend?

Doch was ist es, das Sie persönlich erfüllt, herausfordert, zufrieden stellt, begeistert und Sie und andere inspiriert? Es gibt sehr gute Lektüre, die Ihnen dabei helfen kann, Ihre individuellen Fähigkeiten und Vorlieben herauszufiltern. Gehen Sie unvoreingenommen durch Ihre Lieblingsbuchhandlung oder Ihren virtuellen Buchladen und beschäftigen Sie sich mit den Büchern, deren Titel und Inhaltsangaben Sie besonders ansprechen. Sie werden in der Regel genau von den Büchern angezogen, die eine Botschaft für Sie haben und die Ihnen im Moment am besten weiterhelfen.

(Dem Aufspüren der persönlichen Berufung werde ich mich hier nur am Rande widmen.) Bei meinem Ansatz gehe ich generell davon aus, dass die meisten Leser bereits die eine oder andere Tätigkeit benennen können, die ihnen besonders liegt oder die sie schon immer mal ausprobieren wollten. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich und bisher halten Sie eher äußere Umstände bzw. die Frage nach dem „Wie?“ noch davon ab, diesen Wunsch in die Tat umzusetzen. Vielleicht haben Sie sich schlicht und einfach noch nicht getraut, Ihre besonderen Ambitionen

auszuleben. Vielleicht glauben Sie, die Bezahlung für Ihre Wunschbeschäftigung wäre nicht lukrativ genug, und Sie waren aus diesem Grund bisher nicht dazu bereit, Ihre Zeit dafür einzusetzen. Vielleicht denken Sie, Sie weisen nicht genügend Qualifikationen vor. Vielleicht befürchten Sie, Sie wären zu jung, zu alt, zu arm, zu groß, zu klein, zu unbegabt, zu ängstlich, zu ungeschickt ...

Egal, ob Sie immer davon geträumt haben, mal ein Hotel zu führen, künstlerisch tätig zu sein, mit Tieren zu arbeiten oder als Innenarchitekt Ihr Geld zu verdienen – niemand wird Ihnen sagen können, ob Sie nach Verwirklichung dieses Wunsches wirklich zufriedener und glücklicher wären als Sie es jetzt sind. Aber unerfüllte Sehnsüchte haben die fatale Tendenz, eine Eigendynamik zu entwickeln, und werden immer verlockender und schillernder, je mehr sie in unerreichbare Ferne entrücken. Und sicherlich wollen Sie sich den Rest Ihrer Tage nicht mit einem nagenden „Was-wäre-wenn-Gefühl“ abfinden! Dabei möchte ich noch etwas anmerken: Egal, wie jung oder alt jeder Leser ist, der dieses Buch gerade in den Händen hält – grundsätzlich ist jeder so alt, wie er sich fühlt. Wenn Sie also genügend Willen und Elan dazu aufbringen, können Sie noch hoch betagt in Ihrem Leben Chancen erkennen, diese wahrnehmen und etwas völlig Neues ausprobieren. Doch falls Sie derzeit noch ein bisschen jünger sind – möchten Sie wirklich so lange warten?

Mit meinem Buch möchte ich Sie ermuntern, nicht in ergebnislosen Tagträumereien stecken zu bleiben, sondern sofort mit dem Realisieren zu beginnen. Erlauben Sie Ihren Träumen und versteckten Wesensanteilen, endlich lebendig zu werden. Halten Sie Ihre Vision, lassen Sie sie wie ein Leuchtfeuer immer wieder vor Ihrem geistigen Auge aufflackern. Und gehen Sie ohne Zögern die ersten kleinen Schritte, ganz ohne ein großes persönliches oder finanzielles Risiko. Der weitere Weg, die nächsten Etappenziele oder neue Richtungen werden sich unter Ihrem beherzten Voranschreiten ganz von selbst erschließen.

Ich habe dieses Buch geschrieben, um darin einen Teil meiner Lebensphilosophien und kreativen Ideen, viel Optimismus, vielfältigste Berufserfahrungen sowie meine über Jahrzehnte erworbenen Marketingkenntnisse weiterzugeben. Durch diverse Lebenslagen war ich dazu gezwungen, mir durch berufliche

Nebentätigkeiten immer wieder auf neue Arten Geld zu verdienen. Im Laufe der Jahre „tourte“ ich so durch viele Branchen und konnte in die vielfältigsten Arbeitsbereiche hineinschnuppern. Dabei war ich selbst oft erstaunt, welche Bandbreite von Möglichkeiten es für sogenannte Quereinsteiger bzw. Autodidakten gibt. Irgendwann kümmerte ich mich nicht mehr um die Frage, ob ich für diesen oder jenen Bereich denn auch wirklich alle notwendigen Voraussetzungen besäße. Der Job kam zu mir, die Tätigkeiten erschlossen sich wie von selbst und so sah ich mich aufgefordert, mir jede neue Herausforderung zuzutrauen und mutig ins kalte Wasser zu springen. Dieses Selbstverständnis machte sich mit der Zeit sehr bezahlt. Sobald ich mir eine neue Aufgabe ohne Wenn und Aber zutraute, lösten sich auch bei meinen Auftraggebern alle eventuellen Zweifel. Die damit einhergehende professionelle Ausstrahlung wirkte sich sehr positiv auf die Höhe der Bezahlung aus.

Es ist individuell sehr verschieden, wie Sie die von mir geschilderten und großteils selbst erprobten Tätigkeiten ausführen: freiberuflich, als Minijob, als Tauschgeschäft von Dienstleistungen, als angemeldeter Nebenerwerb oder als Hauptberuf, vielleicht auch nur ehrenamtlich oder integriert in die bisherige Tätigkeit, als Studentenjob oder Zusatzverdienst zur Rente usw. – alle Varianten sind denkbar. Meine detaillierten „Rezepte“ zur Umsetzung der einzelnen Job-Ideen sind so gestaltet, dass sie es Ihnen ermöglichen, Ihre individuellen Dienste auch parallel zu oder sogar im Rahmen Ihrer jetzigen Arbeit anzubieten. Was für Sie persönlich am sinnvollsten ist, können nur Sie selbst entscheiden. Hierbei ist es angebracht, sich Rat von Personen zu holen, die sich in arbeits- oder steuerrechtlichen Fragen sowie in Versicherungsdingen bestens auskennen. Ich bitte daher um Verständnis, wenn ich zu diesen Bereichen grundsätzlich keine detaillierten Hinweise gebe und dieses Feld den Fachleuten überlasse.

Wenn erst Erfahrungen gemacht sind und sich die Erfolge einstellen, können Sie in Ruhe überdenken, ob und wie Sie Ihr neues Tätigkeitsfeld ausweiten möchten. Sie können also ganz beruhigt sein: Zum Realisieren und Ausprobieren der Job-Ideen ist weder ein Riesenkredit noch ein langjähriges Studium erforderlich.

Es ist nicht notwendig, die Familie zu verlassen oder ins Ausland auszuwandern. Sie brauchen nicht zu befürchten, Ihre jetzige Arbeit unmittelbar hinschmeißen und unüberschaubare Risiken eingehen zu müssen. Sie dürfen wirklich ganz entspannt bleiben. Sie haben bei jedem Job-Rezept die Möglichkeit, ohne Druck und Stress und Schritt für Schritt mit der Umsetzung zu beginnen!

Die Beispiele in diesem Buch sind exemplarisch, aber die Marketingideen und -vorlagen lassen sich mit geringfügigen Änderungen auf viele weitere Branchen übertragen bzw. untereinander austauschen. Das Firmenanschreiben aus dem Kapitel „Showgirl und Pantomime“ können Sie mit entsprechender Abwandlung genauso gut auf den Bereich „Basteltante und Pinselheini“ übertragen. Und der Presstext aus dem Kapitel „Kindernärrin und Seelentröster“ gibt Ihnen viele Anregungen, die Sie auf andere Branchen adaptieren können. Grundsätzlich handelt es sich hier um Ideen, die in jeder Region und jeder Stadt gefragt sind und sich so gut wie überall umsetzen lassen. Auch wenn ich keine ergänzenden Kostenkalkulationen ausgearbeitet habe, werden Sie auf den ersten Blick erkennen, dass die Ausgaben in der Regel sehr gering sind und Sie nicht in unüberschaubare Anfangsinvestitionen stürzen. Sollten Sie dieses Geld im ungünstigsten Fall als „Lehrgeld“ abschreiben müssen, hätte sich der relativ geringe finanzielle Einsatz als Gegenwert zu den unbezahlbaren Erfahrungen trotzdem gelohnt. Jeder Aufbruch bringt Ihnen neue Erfahrungswelten, führt Sie in bisher noch unbekannte Lebensbereiche und mit jedem Beschreiten eines neuen Weges kommen Sie sich selbst ein Stückchen näher.

Mit der Zeit werden Ihre Bedenken, das Zurückschrecken vor Veränderungen und neuen Herausforderungen immer kleiner und Ihr Mut und der Spaß am Leben immer größer. Sie lernen Risiken besser abzuschätzen und entwickeln einen untrüglichen Instinkt dafür, wohin Sie Ihr inneres Rufen führen möchte und wie Sie Ihren eigenen Weg finden.



Blumenzwiebel & Gartenzwerg

Es macht Ihnen sehr viel Freude, im Garten zu „werkeln“, und man sagt Ihnen den sprichwörtlichen „grünen Daumen“ nach? Sie wissen bestens über Flora und Fauna, Büsche und Bäume, Gräser und Blumen Bescheid und haben immer wieder neue, ausgefallene Ideen zur Gartengestaltung? Schon seit Jahren kaufen Sie sich Zeitschriften und Bücher über Garten- und Landschaftspflege und begeistern sich für neu entdeckte, kunstvoll gestaltete Parkanlagen? Sie fühlen sich rundum glücklich, wenn Sie in der freien Natur sind, in der Erde wühlen und den Duft von Pflanzen und Blumen atmen? Also, worauf warten Sie noch, drücken Sie Ihren grünen Daumen endlich für sich selbst und machen Sie sich ans Werk!

Gartenparty mal anders

Sollten Sie bereits auf eigenem Grund und Boden große Erfahrungen in Natur und Garten gesammelt haben, dann ist Ihr Wissen bestimmt eine große Bereicherung für die Nachbarschaft. Gute Nachbarschaftshilfe ist ja wie eine Art Ehrenamt. Und von den Erfahrungen Ihrer Nachbarn können auch Sie profitieren. Man tauscht sich ja sowieso meist quer über den Gartenzaun zu diesen Themen aus. Doch im Rahmen einer extra einberufenen „Help-together-Gartenparty“ lässt sich daraus noch viel mehr machen. Geben Sie mit Ihrer Einladung die Anregung weiter, dass jeder Gast über den diesjährigen besten Gartenerfolg und über sein größtes Gartenproblem berichten kann. Von den Erfolgsgeschichten profitiert jeder Gast. Über die Misserfolge wird dann in gemeinschaftlicher Runde diskutiert, zusammen wird geholfen und nach einer Lösung gesucht. Sie als Gastgeber fungieren neben der Expertenrolle auch als Protokollführer. Nach dem fröhlichen Ausklang Ihres Gartenfestes lassen Sie allen Nachbarn eine Liste mit den gesammelten Lösungsansätzen und sonstigen Tipps zukommen. Sie werden sehen, Ihre „Help-together-Gartenpartys“ werden sich bald herumsprechen und wer weiß, vielleicht avancieren Sie damit noch zum gefragten Gartenexperten ...

Pension für Zimmerpflanzen

Leider hat nicht jeder so hilfsbereite Nachbarn, und für manchen stellt es schon ein Problem dar, jemanden für die Zimmerpflanzenpflege im Urlaub zu finden. Verfügen Sie zudem über genügend Platz in Ihrer Wohnung und haben außerdem Freude und Talent für die Pflanzenpflege, bieten Sie doch Ihre Dienste als „Pension für Zimmerpflanzen“ an. Mit Aushängen am Schwarzen Brett in Hausfluren, Supermärkten, Apotheken und Reisebüros sowie mit kostenlosen Kleinanzeigen und in Briefkästen verteilten Handzetteln können Sie mit einem originellen Werbetext auf Ihr Angebot aufmerksam machen. Selbstverständlich können Sie die Idee auch in einen „mobilen Pflegedienst“ umwandeln, doch da nicht jeder fremde Personen in seine Wohnung lassen möchte, würde ich in beide Variationen anbieten. Auf diese Weise werden Sie neben bisher unbekanntem Zimmerschönheiten bestimmt auch viele nette Menschen kennen lernen! Und falls Sie Ihr Angebot auf eine komplette Urlaubsgartenpflege ausweiten, werden Sie sich vielleicht bald nicht mehr vor Angeboten retten können!

Training on the job

An Ihrem Arbeitsplatz gibt es bisher nur einen mickrigen Philodendron und eine verkümmerte Yuccapalme, die nach mehr Aufmerksamkeit lechzen? Na, da bietet sich Ihnen ja ein wunderbares Spielfeld zur Entfaltung Ihrer grünen Talente! Machen Sie Ihrer Chefin einen Vorschlag zur Verschönerung der Arbeitsräume. Lassen Sie sich in einem Fachgeschäft beraten, welche Pflanzen sich besonders gut für die gegebenen Licht- und Raumverhältnisse eignen. Blüh- oder Grünpflanzen, Rankgewächse oder Gräser – die Kombinationsmöglichkeiten sind enorm und letztendlich hängt die Auswahl vom Geschmack und dem Budget Ihres Arbeitgebers ab. Sie haben es in der Hand, seine Wahl durch Ihre Vorschläge und Kriterien wie leichte Pflege, lange Lebensdauer, ansprechende Optik und signifikante Verbesserung des Raumklimas zu beeinflussen. Wenn Sie Ihre Schützlinge selbst ausgesucht und sich ausführlich über die ideale Pflege unterrichtet haben, wird sich die Anschaffung für Ihre Chefin doppelt lohnen.

Steht Ihnen am Arbeitsplatz oder in der Firma auch ein Balkon, ein Innenhof oder sogar ein kleiner Garten zur Verfügung, fragen Sie nach, ob Sie diese Fläche nicht zum Wohl der ganzen Firma nutzen dürfen. Ob nun als bunter Bauerngarten zum Auffrischen der müden Computeraugen, als beruhigende Zen-Oase zum Tanken neuer Kräfte oder einfach nur für den Anbau von Gurken und Radieschen – Ihre Kollegen werden Ihren Einsatz bestimmt sehr zu schätzen wissen. Eine Kollegin von mir hatte einmal den Balkon des Chefzimmers dazu auserkoren, Tomatenpflanzen und Kräuter zu ziehen, und die gesamte Belegschaft durfte sich in den Sommermonaten über frische, firmeneigene Vitamine freuen.

Sie können Ihre Chefin und Ihre Kollegen auch noch in ganz anderer Form an Ihrer Begeisterung für die Pflanzenwelt teilhaben lassen. Wie wäre es z. B. mit einem Betriebsausflug in den Botanischen Garten oder einen besonders schönen Schlosspark, aufgelockert mit Ihren fachkundigen Beiträgen oder einem extra vorbereiteten Botanik-Quiz? Vielleicht äußert sich Ihr grüner Daumen in der Gestaltung besonders origineller Blumenarrangements. Setzen Sie Ihre Chefin davon in Kenntnis, damit sie Sie beim nächsten Firmenevent oder zum Jubiläum verdienter Mitarbeiter mit der Organisation der Blumenbuketts beauftragen kann. Sie sehen, Ideen gibt es immer, man muss sich nur erlauben, den Bedarf dafür zu schaffen.

Mehr Land als Gärtner

Viele Leute haben riesige Grundstücke, aber weder Zeit noch Lust noch Begabung, sich liebevoll darum zu kümmern. Und Sie gehen wahrscheinlich mit Ihrem Kennerblick daran vorbei und haben tausend Ideen, wie Sie dieses verwilderte Stück Land zum Erblühen bringen würden!

Sie sollten Ihre Ideen für ein größeres Projekt am besten erstmal theoretisch umsetzen. Ein paar Fotos vom Grundstück sind schnell gemacht, so dass Sie sich in groben Zügen eine Vorstellung von den Flächenmaßen machen können. Mit Stift, Zirkel und Lineal sind die Maße rasch auf Papier übertragen. Eventuell noch vergrößert und mehrmals kopiert, haben Sie dann gleich mehrere Vorlagen für

verschiedenste Gestaltungsvarianten. Natürlich können Sie auch professioneller vorgehen und sich ein Computerprogramm kaufen, das es Ihnen ermöglicht, Ihre kreativen Fantasien auf dem virtuellen Reißbrett darzustellen und spielerisch hin und her zu schieben. Softwares mit 3-D-Ansichten sind dafür besonders gut geeignet, jedoch auch kostspielig.

Auf Basis dieses Plans können Sie sich nun in Baumärkten und Gartencentern ein Bild davon machen, wie viel Zeit und Geld es kosten würde, Ihre Einfälle zu realisieren. Dabei sollten Sie die wichtigsten Fragen zu Umfang und Kosten Ihrer gärtnerischen Erstausrüstung stellen und gute Rabatte vereinbaren. Etwas handeln lässt sich immer, vor allem, wenn das Geschäft Folgeaufträge wittert! Das geschulte Fachpersonal wird Ihnen bestimmt gern und ausführlich alle Fragen beantworten.

Apropos gut geschult: Auch wenn Sie sich (noch) nicht zu einer zeit- und/oder kostenaufwendigen Fachausbildung entschließen können, sind Weiterbildungen trotzdem sehr zu empfehlen. So können Sie sich auch mal an größere Projekte wagen. Neben den üblichen Ausbildungswegen gibt es hierfür zahlreiche Maßnahmen, sogar Fernkurse in Garten- und Landschaftsgestaltung. Und in der Königlichen Gartenakademie in Berlin-Dahlem bietet sich Ihnen ein breites Spektrum an Tageskursen und Wochenend-Workshops. Allein schon ein Besuch der herrlichen Akademie-Gärten gegenüber von Berlins Botanischem Garten wird Sie nachhaltig inspirieren! Oder fragen Sie in Gärtnereien oder Gartencentern nach einem Praktikum. Auch wenn Sie diese Möglichkeit nur unentgeltlich geboten bekommen, erhalten Sie im Gegenzug zumindest wertvolle Einblicke und machen wichtige Erfahrungen. Ihr Traumberuf ist den Einsatz von ein paar Urlaubswochen bestimmt wert!

Gärtner, Botaniker oder Landschaftspfleger sind nicht ohne Grund Berufe mit einer langjährigen Ausbildungszeit. Was diese Spezialisten Ihnen an Erfahrung voraushaben, müssen Sie durch besondere Nischenangebote und Sonderkonditionen wettmachen. Kombinieren Sie Ihre Entwürfe, die Tipps und Preisvorschläge

aus dem Gartencenter und erstellen Sie daraus für den Besitzer des Grundstücks ein überzeugendes, individuell ausgearbeitetes Spezialangebot – kombiniert mit einem überschaubaren Zeitplan. Lassen Sie sich sowohl beim Preis als auch bei der Terminierung genügend Spielraum. So haben Sie Luft für die eine oder andere Fehlinvestition oder ungeahnte Hindernisse.

Eine unbezahlbare Erfahrung

Und was ist, wenn Ihnen auf Ihr Angebot nicht einmal geantwortet wird? Nun, damit Sie möglichst schnell wissen, woran Sie sind, sollten Sie dieses Angebot niemals per Post versenden, sondern immer einen persönlichen Termin zur Präsentation Ihrer Vorschläge vereinbaren. Und wenn Sie keinen Termin bekommen oder sich trotz Ihrer begeisterten Präsentation kein Auftrag ergibt? Dann – bitte, bitte – vergessen Sie nie, wie wertvoll diese Erfahrungen für Sie sind! Sie haben sich von A bis Z einer völlig neuen Aufgabe gestellt und diese gedanklich bis zum Ende durchgespielt, dabei viele wichtige Dinge gelernt und vor allem erleben dürfen, wie es sich anfühlt, ganz in dieses neue Beschäftigungsfeld einzutauchen. Nach diesem „Probelauf“ können Sie noch ein bisschen besser abschätzen, ob Sie hier tatsächlich Ihren Traumberuf anpeilen. Und wenn dem so ist, werden die Absagen Sie nicht entmutigen können und der Erfolg kommt früher oder später nicht mehr an Ihnen vorbei!

Halten Sie bei Spaziergängen und Autofahrten Augen und Ohren offen, wo gerade Häuser gebaut werden bzw. schon fertig gebaut sind und demnächst ein neuer Garten anzulegen ist. Erfahrungsgemäß ist jeder Häuslebauer nach der anstrengenden Bauphase etwas ausgelaugt. Das Thema Garten wird dann gerne ein bisschen nach hinten verlagert oder man wartet noch auf die eine oder andere Eingebung bzw. Unterstützung zur Gestaltung einer kreativen Gartenlandschaft. Das ist die ideale Phase für Ihren Einsatz!

So, nach diesen verschiedenen Vorschlägen wird es nun Zeit für ein detailliertes Rezept. Nach dem soeben beschriebenen umfangreichem Menü nun eine etwas leichtere Kreation für einen beschwingten Einstieg in Ihre Gärtnerkarriere!



Job-Rezept „Paradiso Balkonia“

Vielleicht haben Sie ja trotz Ihres Gartenfaibles immer noch kein Privatgrundstück zum Ausleben Ihrer grünen Talente und inzwischen ein besonderes Händchen dafür entwickelt, Ihren Balkon in ein blühendes Miniparadies zu verwandeln. Ja, vielleicht haben Sie schon öfters beobachtet, wie Spaziergänger fasziniert unter Ihrem „Hängergarten“ stehen blieben und das einladende Arrangement bewunderten. Ist Ihnen dabei in den Sinn gekommen, mit einem gut lesbaren Werbebanner an der Balkonbrüstung Ihre Unterstützung für eine optimale und individuelle Balkongestaltung anzubieten? Wenn Sie dieses Angebot zudem noch mit einem interessanten Zusatzservice und per Handzettel bewerben, ist es sicherlich nur eine Frage von Tagen, wann die ersten Interessenten anklopfen. Besonders erfolgversprechend ist die Durchführung dieser Idee im Frühjahr, wenn alles grünt und blüht und sich Ihre Kunden dann noch viele Monate an dem neu geschaffenen Heimparadies erfreuen können.

Voraussetzungen

- Begeisterung für Balkon- und Gartengestaltung
- Freude an der Arbeit an der frischen Luft
- Gute Fachkenntnisse im Bereich Botanik – Blumen, Sträucher, Kräuter etc.
- Gefühl für Farbharmonie, Symmetrie und Raumgestaltung
- Fantasie und Kreativität
- Körperliche Belastbarkeit

Grundausrüstung

Ein eigenes Fahrzeug mit viel Stauraum, wenn möglich ein Kleintransporter, wird Ihnen gute Dienste leisten, wenn Sie die Arbeitsmaterialien zu Ihren Kunden transportieren.

Diese Dinge sollten Sie obligatorisch zu Ihren Kundenbesuchen mitnehmen: Digitalkamera, Meterstab, Klemmbrett mit integriertem Taschenrechner und Papierblock und ein kompakter Terminplaner mit Adressbuch. So können Sie gleich an Ort und Stelle die räumlichen Gegebenheiten festhalten, die wichtigsten

Maßstäbe in Form einer Skizze notieren und die geschätzten Kosten addieren. Zu alledem wirkt ein Auftritt mit dieser Ausstattung beeindruckend professionell!

Als Erstausrüstung bewährt sich – sofern Sie das nicht sowieso schon haben – die Anschaffung von Arbeitshandschuhen, Zink-Eimern, Gießkanne, Schaufel und Kehrbesen, Blumenschere, Großpackungen Dünger für Grün- und Blühpflanzen, Zeichenblock und kräftige Buntstifte in vielen Farben.

Zielgruppe/Werbeumfeld

Ihre Zielgruppe beginnt vor Ihrer Haustür. Schauen Sie sich um, welche Balkone leer und einsam vor sich hinstarren. Möchten Sie Ihre Kunden persönlich per Besuch, Brief oder Telefonat ansprechen, machen Sie sich vor der ersten Kontaktaufnahme ein ungefähres Bild von deren Lebenssituation. In der Nachbarschaft bieten sich hierzu diskrete und höfliche Möglichkeiten. Eine Familie mit kleinen Kindern hat völlig andere Wünsche zur Nutzung ihrer Freiluft-Quadratmeter als ein berufstätiger Single, der vorwiegend die Abendstunden ungestört an der frischen Luft genießen möchte.

Werbemaßnahmen

Nutzen Sie die Werbefläche Ihres eigenen Balkons oder Ihrer Terrasse – hierfür eignen sich insbesondere Werbetafeln mit schon von weitem lesbarer Schrift. Wenn Sie in einer Mietwohnung leben, sollten Sie vor der Anbringung an äußeren Gebäudeteilen (z. B. an der Balkonverkleidung) erst Ihren Vermieter um Erlaubnis fragen.

Nutzen Sie auch die kostenlosen Werbemöglichkeiten am Schwarzen Brett der Gemeinde- und Stadtverwaltungen, in Einwohnermeldeämtern und an anderen passenden Dauerwerbestellen. Mit Handzetteln zur Auslage in Ämtern, Baumärkten und Gartencentern oder zur Verwendung als Postwurfsatz in den Briefkästen der Nachbarschaft können Sie mit geringen Kosten eine gute Resonanz erzielen, ebenso durch Kleinanzeigen in Wochen- und Gemeindeblättern.

Immer gut vorbereitet

Im Laufe der Zeit werden Sie ein Gespür dafür entwickeln, wie und wo Sie mit Ihrem Angebot schlummernde Bedürfnisse zum Leben erwecken. Führen Sie Ihren Terminplaner mit ausreichenden Notizzetteln immer bei sich, so dass Sie bei jeder Unternehmung Ihrer Inspiration folgen, diese notieren und sich gleich die Adressen von potenziellen Kunden notieren können. Oftmals sind es nicht die Besitzer von völlig verwaist und lieblos aussehenden Balkonen, die besonders offen für Ihr Angebot sind, sondern Menschen, die bereits versuchen, ihre Freiflächen mit herkömmlichen Arrangements ein bisschen zu verschönern. Mit einem Vorher-Foto und einer Nachher-Zeichnung bzw. einer Fotomontage oder auch mit passenden Beispiel-Fotos, können Sie überzeugend demonstrieren, welche Verwandlungen machbar sind. Die Bilder werden für sich sprechen. Wenn Sie dabei noch den Gewinn an Erholungswert und Lebensfreude betonen sowie Ihre Kunden gedanklich zu einem Sommerfrühstück inmitten der neuen Pflanzenpracht entführen, werden sich die Kosten für Ihre Kunden schnell relativieren.

Um Ihren Kunden eine Vielfalt an Ideen präsentieren zu können und stets über aktuelle Trends auf dem Laufenden zu sein, empfiehlt sich die regelmäßige Lektüre von ausländischen Haus- und Gartenzeitschriften. Das gibt Ihrer Arbeit neue, ungewöhnliche Impulse und Ihren Beratungen einen Hauch von Weltgewandtheit: „So hat man das jetzt in England ...“ Auch Reiseprospekte mit den Abbildungen prächtiger Hotelgärten können ein Quell für neue Inspirationen sein.

Der regelmäßige Besuch von regionalen Gartenausstellungen bzw. einer Landes- oder Bundesgartenschau, Spaziergänge in Parkanlagen und Schlossgärten sowie ein stets offener Blick bei allen Ihren Unternehmungen und Reisen wird Ihnen einen nie versiegenden Input an kreativen Ideen bescheren.

Kundenservice

Wenn es für Sie zeitlich machbar ist, können Sie Ihr Angebot durch den Service einer Vor-Ort-Beratung auch am Feierabend und an den Wochenenden ergänzen. Drei völlig unterschiedliche Gestaltungsvorschläge in Ihrem Standardangebot

(z. B. gestaffelt nach verschiedenen Stilen und Preisvarianten) demonstrieren Ihre Vielfältigkeit. Obligatorisch sollten Ihre Angebote auch das Besorgen sämtlicher benötigten Materialien beinhalten und Ihre Gestaltungsideen zusammen mit den Kostenvoranschlägen schnellstmöglich und so pünktlich wie vereinbart bei Ihren Kunden sein. Eine Sommerpauschale zum monatlichen Pflanzen-Check-up sowie ein Winterpaket, das auch in der kalten Jahreszeit einen ansprechend dekorierten Balkon verspricht, kann Ihr Standardangebot ergänzen.

Vielleicht gesellt sich zu Ihren Pflanzen-Arrangements auch die Nachfrage nach einer komplett neuen Balkon- oder Terrassengestaltung mit Überdachungen, Lauben, originellen Freisitzen und ausgefallenen Pflanzkübeln. Holen Sie sich dafür am besten gleich einen ortsansässigen Schreiner mit ins Boot. Diese handwerklichen Dienstleistungen sind meist preiswerter als gedacht, oft individueller als eine o8/15-Baumarkt-Lösung und ermöglichen es Ihnen, perfekt aufeinander abgestimmte Qualitätsleistungen anzubieten.

Beispiel für den Text des Handzettels bzw. die Werbetafeln

Und damit Sie keine kostbare Zeit versäumen, hier nun auch ein Textvorschlag, mit dem Sie auf einem Handzettel oder auf einer Werbetafel sofort Ihre Dienstleistung anbieten können:

Urlaub in Balkonien

Der Sommer ist zu schön, um ihn in der Wohnung zu verpassen.
Und das Sonnenparadies liegt direkt vor Ihrer Balkontür.
Lassen Sie uns gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen!

Mein Angebot

Außergewöhnliches Balkon-Design
vom Kräutergärtchen bis zur Blumeninsel
vom Rosenbogen bis zur Weinlaube
vom Springbrunnen bis zur Hängematte

Ihren Wünschen und meinen Ideen sind keine Grenzen gesetzt!



Paradiso Balkonia

Rufen Sie gleich an und buchen Sie Ihr
heimisches Sonnenparadies!
Telefon ...

Mit diesem Rezept können Sie wunderbar testen, wie es sich anfühlt, Ihre gärtnerische Begabung professionell auszuleben. Doch bevor Sie jetzt ins nächste Gartencenter stürmen, blättern Sie mit Ihrem grünen Daumen doch erst noch ein paar Seiten weiter ...